

DAS ZUKUNFTSPAKET

**FÜR BEWEGUNG, KULTUR UND
GESUNDHEIT**



**EINE ZWISCHENBILANZ IM
PROGRAMMTEIL „KOMMUNEN“
(FELD 2)**

Kinder- und Jugendprojekte im Rahmen lokaler Zukunftspläne

Stand: 19.10.2023 / Daten: SPI-Monitoring

Der Programmstart war am 01.01.2023. Der Förderzeitraum endet zum 31.12.2023.

ALLGEMEINES



Im Bundesprogramm Das Zukunftspaket stehen Kinder und Jugendliche von 0 bis 27 Jahren im **Mittelpunkt** und können **eigene Projektideen** umsetzen. In dem inhaltlich von der Stiftung SPI verantworteten Feld 2 haben junge Menschen mit Unterstützung „ihrer“ Kommunen **lokale Zukunftspläne** entwickelt, in dessen Rahmen sie für die Planung, Entscheidung und Umsetzung von Angeboten verantwortlich sind. „**Partizipation**“ ist das entscheidende Momentum, denn die jungen Menschen ergreifen nicht nur die Initiative für die Entwicklung von Projektideen – im **Zukunftsausschuss**, der zu über 50% aus Kindern und Jugendlichen besteht, entscheiden sie selbst über die Umsetzung. Damit übernehmen sie **Verantwortung** für das Gelingen ihres eigenen Zukunftsplanes und mischen dadurch **aktiv** in der kommunalen Planung mit.

PROGRAMMZIELE



Kinder und Jugendliche erfahren Selbstwirksamkeit, entwickeln neue Interessen und erleben neue Formen der Freizeitgestaltung



Beteiligungsmöglichkeiten und -kompetenzen insbesondere von jungen Menschen in Risikolagen werden gestärkt



Träger und Kommunen erhalten Impulse für mehr Angebote für Kinder- und Jugendbeteiligung

PROGRAMMUMSETZUNG – KONSEQUENTE PARTIZIPATION

128

Lokale Zukunftspläne werden in Kommunen gefördert.



1.309

Angebote wurden und werden derzeit von Kindern und Jugendlichen umgesetzt, davon ...



47 %
im Themenfeld
Kultur



41 %
im Themenfeld
Bewegung



12 %
im Themenfeld
Gesundheit



Der Zukunftsausschuss als Gremium der Kinder und Jugendlichen entscheidet über Angebotsideen.

**KINDER UND
JUGENDLICHE
HABEN BEI ALLEN
UMSETZUNGSSCHRITTEN
DEN HUT AUF**

BEISPIEL



STREETART – Verleih der Stadt Dein Gesicht (Stadt Mönchengladbach)

„Graffiti empower“ – an mehreren Wochenenden hinterlassen Kinder und Jugendliche ihr Statement in Form von Wandmalerei, Mural, Graffiti oder Fotografie. Die Ergebnisse werden in Form einer Ausstellung im Jugendkulturlokal in die Stadtmitte hineingetragen.

BEISPIEL



Lebend-Kicker-Turnier Oberpleichfeld (Gemeinde Estenfeld)

Die Sportjugend SV Oberpleichfeld hat ein Lebend-Kicker-Turnier geplant und umgesetzt. Ein Lebend-Kicker ist ein übergroßer, aufblasbarer XXL-Nachbau eines Tischkickers. Die 12 Teilnehmer/innen schlüpfen dabei in die Haut einer Kickerfigur und werden an den Stangen befestigt. Das Turnier wurde mit ca. 10–15 Mannschaften für Jugendliche im Alter 14–26 Jahren durchgeführt. Daran hatten sich 170 Jugendliche beteiligt.

BEISPIEL



Gartenprojekt 2.0 – Gesund und nachhaltig leben (Stadt Annaberg-Buchholz)

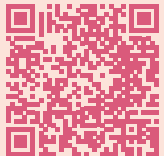
Junge Menschen wollen ohne viel Geld leckere Lebensmittel selbst anbauen. Ein Gewächshaus wird aufgebaut und für die Bepflanzung vorbereitet. Das Projekt dient dazu, gemeinsames Interesse zu nutzen, um soziale Verknüpfungen zu ermöglichen und ein Bewusstsein für eine gesunde und nachhaltige Lebensweise zu schaffen.

MIT DEN ANGEBOTEN ANGESPROCHENE KINDER UND JUGENDLICHE

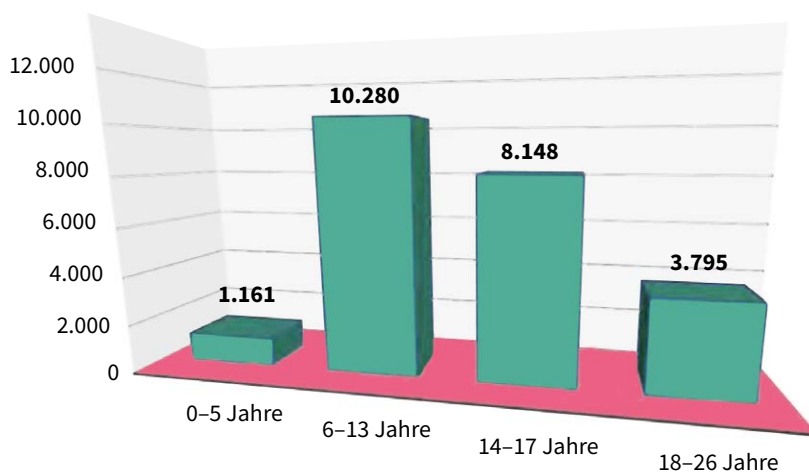


Rund **23.000** Kinder und Jugendliche übernehmen nach Schätzung der Träger Verantwortung für die Durchführung der geplanten Angebote. **Ein Drittel** von ihnen lebt in einer **Risikolage**.

Definition
Risikolage

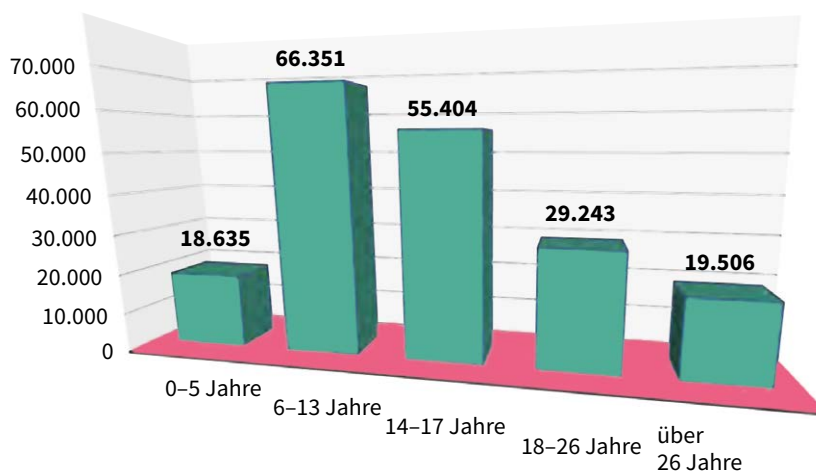


Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die für die Angebote Verantwortung übernehmen wollen



Weitere knapp **190.000** Kinder und Jugendliche nehmen laut Planzahlen an den Angeboten teil. Davon leben **37%** in einer Risikolage.

Anzahl der Kinder und Jugendlichen sowie weiteren Personen, die an den Angeboten teilnehmen wollen



STIMMEN AUS DER PRAXIS UND ERSTE ERFOLGE



Rund **93 %** der Projekte führten dazu, dass Kinder und Jugendliche in ihrem Umfeld künftig stärker an der Planung von Aktionen **direkt beteiligt** werden.



„Durch das Zukunftspaket besteht die Möglichkeit, niedrigschwellig Partizipation zu schaffen, wodurch die Heranwachsenden große Selbstwirksamkeit erfahren.“
(Stadt Leverkusen)



80 % der bisher abgeschlossenen Angebote **motiviert** die Kinder und Jugendlichen, sich für ihre eigenen Interessen einzusetzen und förderte die **positive Selbstwirksamkeit** und **Beteiligung**.



„Die Kinder und Jugendlichen planen selber, sind sehr engagiert und fühlen sich gebraucht. Im Jugendforum können sie sich beteiligen – an ihren Themen arbeiten und werden auch gehört.“ (Stadt Wittenberge)



68 % der Angebote werden **verstetigt** oder sollen langfristig gesichert werden.



„Mir ist wichtig, dass wir einen Raum geschaffen haben, in dem wir mitbestimmen können, wie wir uns das vorstellen. Und ich hoffe, dass man damit auch hier im Umkreis den anderen Gemeinden so ein bisschen Vorbild sein kann [...].“

(Jugendlicher/Mitgestalter des lokalen Zukunftsplans in Neuenhagen bei Berlin)



SERVICESTELLE DAS ZUKUNFTSPAKET

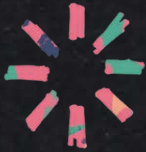
Fachlich-inhaltliche Beratung
Stiftung SPI – Sozialpädagogisches Institut »Walter May«

Finanztechnische Beratung
gsub – Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH



INFO@ZUKUNFTSPAKET.ORG

[HTTPS://WWW.DAS-ZUKUNFTSPAKET.DE/](https://www.das-zukunftspaket.de/)



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

deutsche kinder- und jugendstiftung

Gesellschaft für soziale
Unternehmensberatung mbH

gsub



Stiftung SPI
Strategien sozialer
Integration

